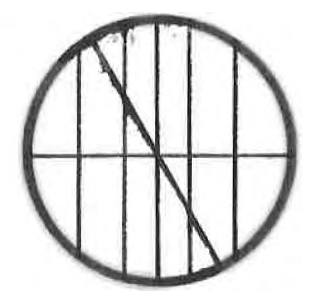


CENAP

centrales erforschungsnetz
außergewöhnlicher phänomene

CENAP - REPORT Nr.84

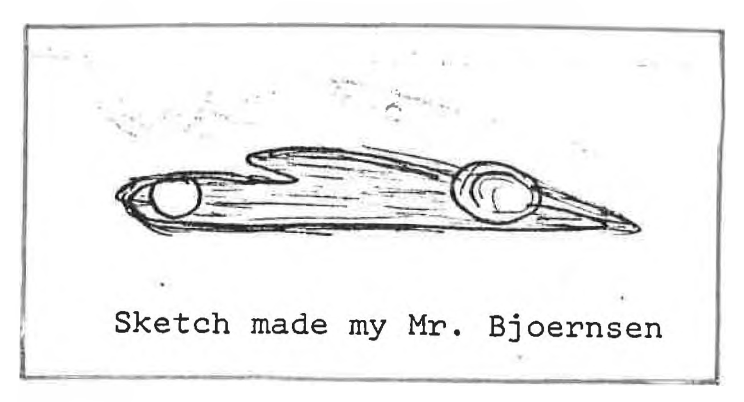
7. Jahrgang/H2 - Februar 1983

Hansjürgen Köhler · Limbacher Str. 6 · 6800 Mannheim 52
Telefon (06 21) -70 35 06
Werner Walter · Eisenacher Weg 16 · 6800 Mannheim 31
Tel. (06 21) 70 13 70
Postscheck Ludwigshafen Kto. 79082-673

UFO-Fotos aus NORWEGEN

H.Köhler/CENAP Fortsetzung von CR-83

Die Dias wurden in Stufen vergrößert und man konnte deswegen jede Vergrößerung mit der vorausgegangenen Vergrößerung vergleichen für die korrekte Reproduzierung.
Die Vergrößerungen waren eine schwierige Aufgabe,um die interessanten Dinge von kleinen Lichtpunkten zu Großen am Nachthimmel werden zu lassen.

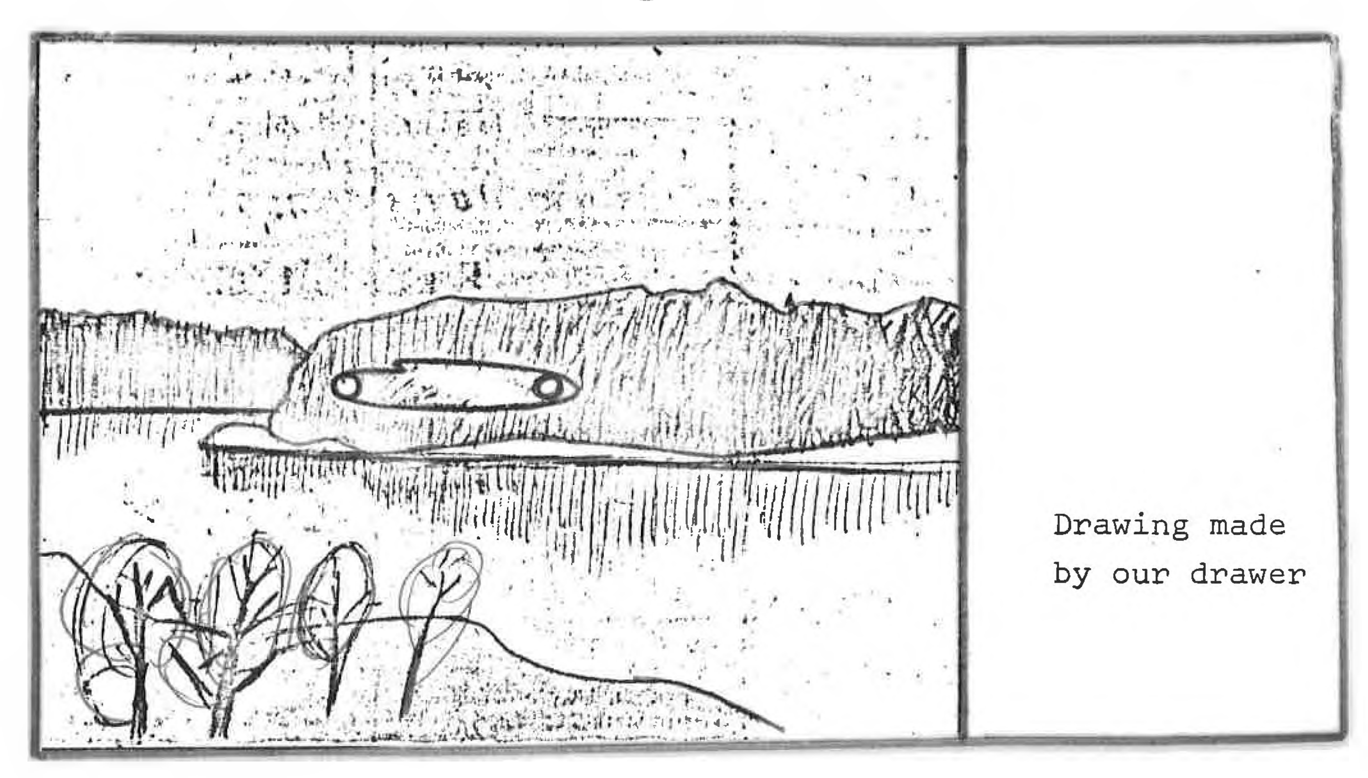

Sketch made my Mr. Bjoernsen

Bevor wir zur Beschreibung von jedem Foto kommen,möchten wir die Beobachtung von einem großen länglichen Objekt mit einem großen roten Licht an jedem Ende beschreiben,welches erschien und auch auf den Fotos zu scheinen scheint.
Ort und Zeit war der 19.November 1981,18.20 Uhr auf einer kleinen Farm,4km nordwestlich von Arendal an der Südküste von Norwegen und 1km von der Straße entfernt.
Die Zeugen waren Mr. und Mrs.Bjoernsen und deren Tochter.Der Mann ging an diesem Abend vor das Haus zum Kontrollieren der Wasserzufuhr.Sie hatten schon vor 4 Tagen beim Kontrollieren von den vielen neuen Beobachtungen mit den blinkenden Objekten gehört,und so schauten sie dann und wann hinauf zum Himmel.

Es war ein ruhiger und klarer Abend mit Sternenhimmel.
Plötzlich bemerkte Mr.Bjoernsen am östlichen Himmel ein Licht welches blinkte und pulsierte.Das Licht bewegte sich auf und nieder mit einem unregelmäßigen blauen Blinken,manchmal schwach und manchmal sehr stark,welches nach einer Weile im Osten verschwand.Dann und Wann war das Blinken so stark,daß es den Boden um das Haus ausleuchtete,als wenn ein starker Blitz in den

nahegelegenen Wald einschlagen würde, fern ab der Straße und elektrischer Beleuchtung. Sie verglichen es auch mit dem Aufzucken von entfernten Blitzen welche man im Herbst beobachten könne.
Das Haus steht auf einer Erhöhung welche von niedrigen Hügeln und Wald umgeben ist. An der Vorderseite des Hauses ist ein abfallendes Grasfeld zum anliegenden Blaagested-See. Gegen Nordost im Hintergrund ist eine kleine Insel und Hügel mit niedrigen Kiefern.

Die Familie drehte an diesem Abend sämtliche Beleuchtung im Hause aus und setzte sich hinter die Fenster um den Himmel zu beobachten. Eine Stunde später erschienen die UFO's wieder. Ein zuckendes gelbes Licht erschien über den südlichen Hügeln. Das Objekt stieg und fiel, wobei das Licht von Gelb zu Blau wechselte. Nach einer kurzen Weile erhob es sich schnell auf eine Höhe von 45 Grad und ein anderes Objekt kam in derselben Zeit von Nordost und hielt in gleicher Höhe.



Drawing made by our drawer

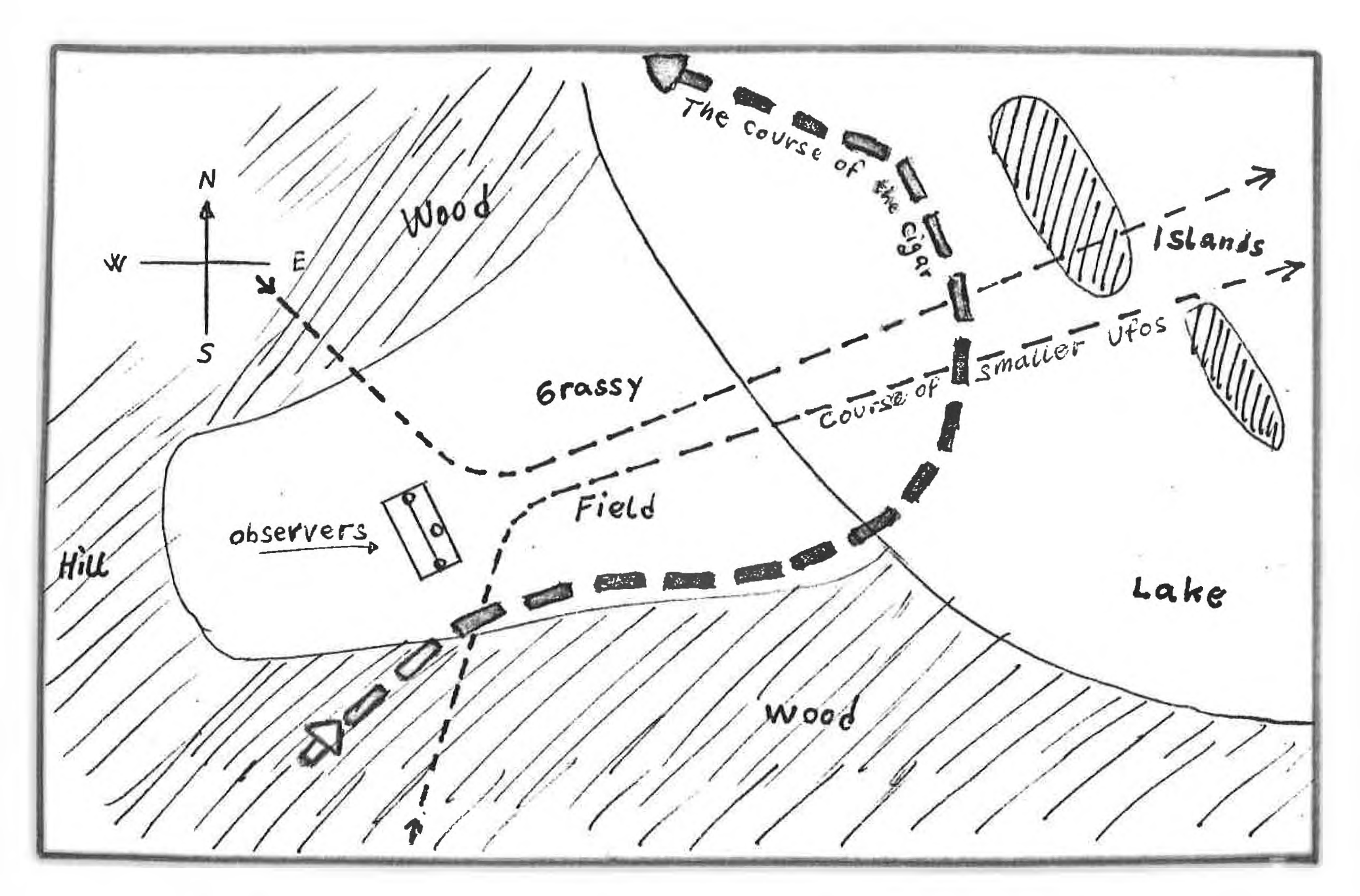
Dann kam ein größeres gräuliches Objekt von Süden und passierte das Haus in 50 Meter Entfernung und glitt still abwärts zum See und flog entlang am Rande des Feldes.

Über dem See sank es herunter,so daß man es mit der Insel und den Kiefern im Hintergrund sehen konnte.Die Entfernung betrug hier 200-300 Meter.An beiden Enden des Objektes konnten sie ein sehr großes rotes Licht sehen und auf der Oberseite sah es aus wie eine Brücke.
Das Licht von den roten Stellen war sehr unvertraut und sie hatten Probleme bei der Beschreibung.(Im südöstlichen Teil von diesem Land,wurde vor ein paar Jahren dieses Objekt gesehen,und man bemerkte das sehr sonderbare rote Licht,welches ungefähr das gleiche war welches ihnen erschienen war.)

Es war ein großer Schock für die Familie,dieses fremde,riesige Objekt mit seinem dunklen und stillen Körper und den klaren roten Lichtern zu sehen,und sie dachten eine Weile,daß es eine Invasion wäre und sie schalteten den Radio ein,um eine Nachricht hierrüber zu erhalten und deren Umstand.

Über dem See veränderte das Objekt seinen Kurs und flog langsam gegen Nordwest und in derselben Zeit flogen zwei UFO's jeweils eins an der einen Seite vom Haus zusammen Seite an Seite hinaus über den See und verschwanden hinter den Inseln im Nordosten.
So kam es zum Ende und die drei Objekte schienen in Kontakt miteinander zu stehen,da sie sich wie eine Formation bewegten.
(siehe Abb.auf S.5)
Er hat vorher nicht an die vielen fantastischen UFO-Storys geglaubt,aber dies hat er nun beiseite gelegt und er hat eine offene Haltung gegenüber diesem Phänomen bezogen.Sie waren sehr skeptisch gewesen,aber nun sagten sie,hätte das Ereignis in ihr Leben eingegriffen und es wäre nicht mehr dasselbe wie früher.

Am selben Abend flog das Objekt um 20.00 Uhr zum Centrum von Arendal.Ein Fahrer sagte mir dies zur selben Zeit,als ein Bekannter von mir einen ersten Telephon-Bericht von der Familie nördlich von der Stadt bekam.Das Objekt war identisch mit demselben welches von der Familie Bjoernsen gesehen wurde.Der Fahrer drehte sein Fenster nieder um sicher zu sein,das es kein Reflex war und sah das Objekt über einer Fabrik fliegen.

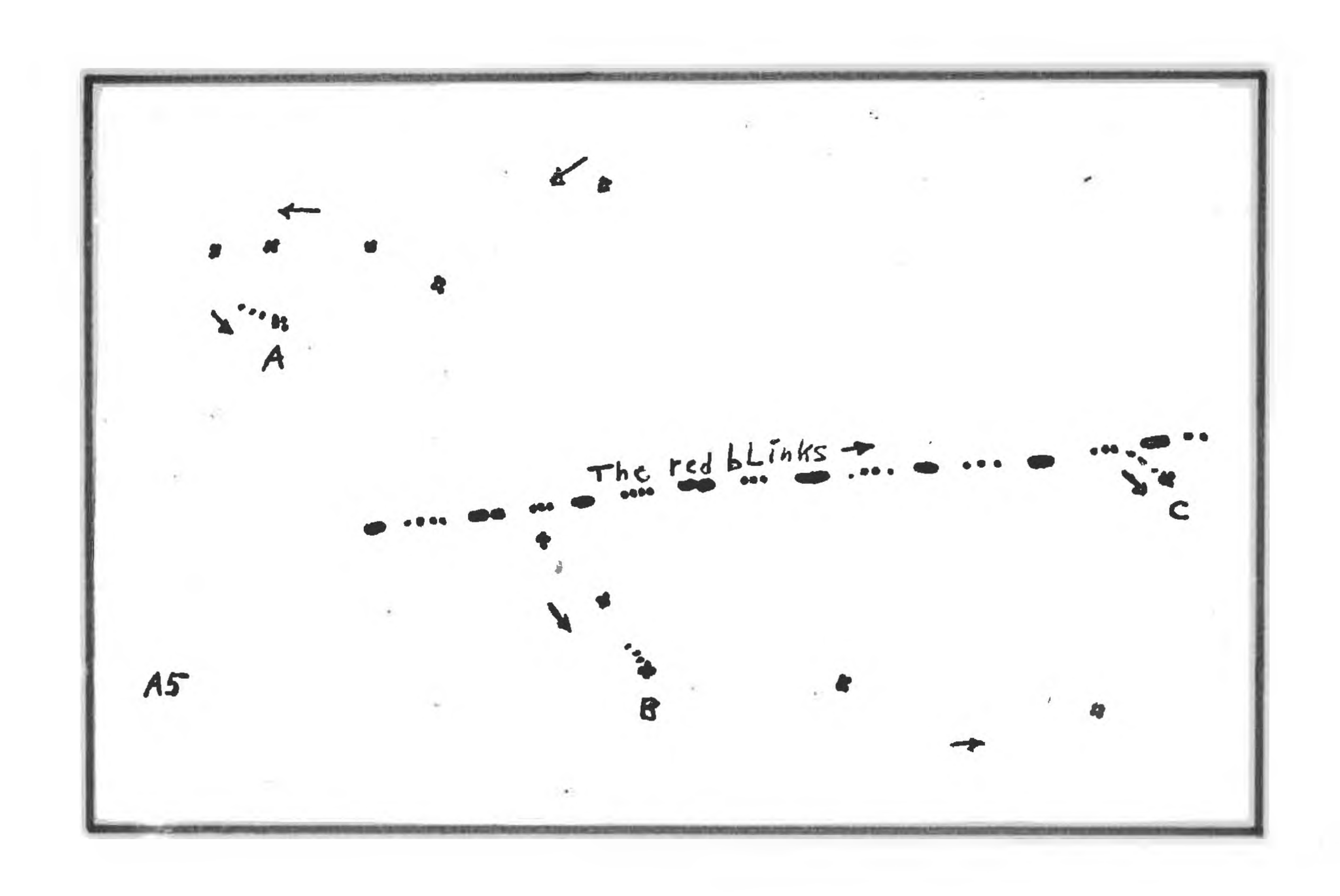


Es war auf gleicher Höhe wie die Fabrik und flog rechts hinüber zum Centrum von Arendal. Es ist verständlich daß er wünschte Anonym zu bleiben, aber eine Dame hatte ebenfalls das Objekt zu ihrer Veranda kommend gesehen und wollte ihren eigenen Augen nicht trauen. Sie glaubt nicht an UFO's, aber es war ihr nicht möglich es zu erklären was sie gesehen hatte.

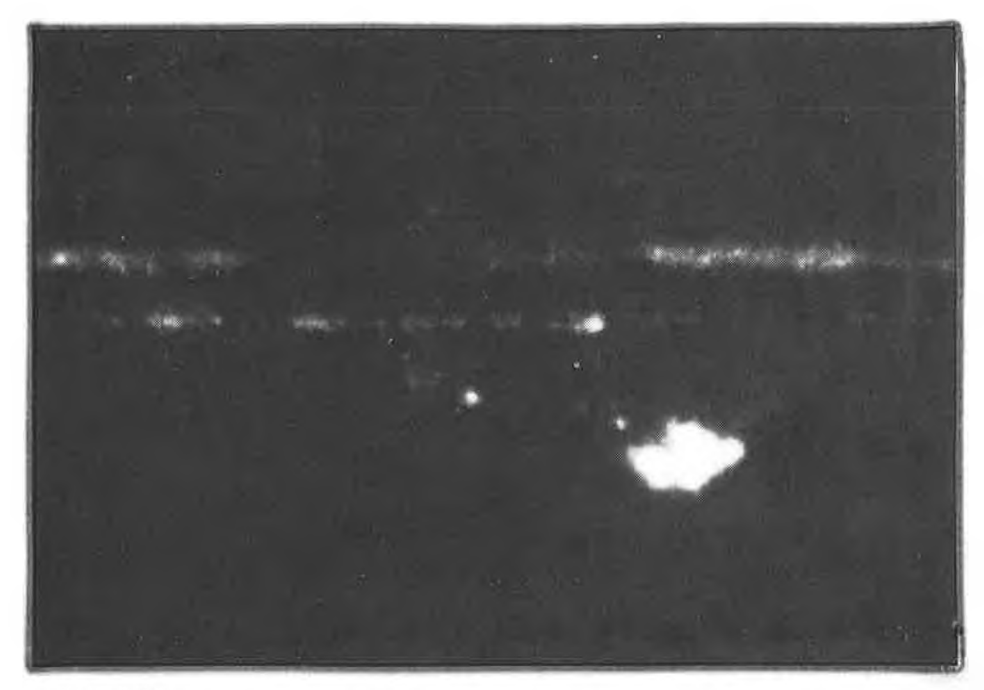
Die FOTO's

Foto A4 und A5 waren die ersten welche geschoßen wurden und sie zeigten eine Menge von interessanten Details.
Ein hellrotes Licht kam blinkend und pulsierend von Süden und flog in Richtung Nord. Das Objekt flog langsam und ohne einen Laut und schwach schüttelnd. Das Blinken war nicht mit einem Flugzeug zu vergleichen. Nach ein oder zwei starken Aufblinken, waren drei oder vier schwache Aufblinken, wobei es flackerte, aber anders als bei Flugzeugen. Im Gegehsatz zu den Fotos, müßten die Flugzeuge zwei rote, grüne und weiße Lichter haben.

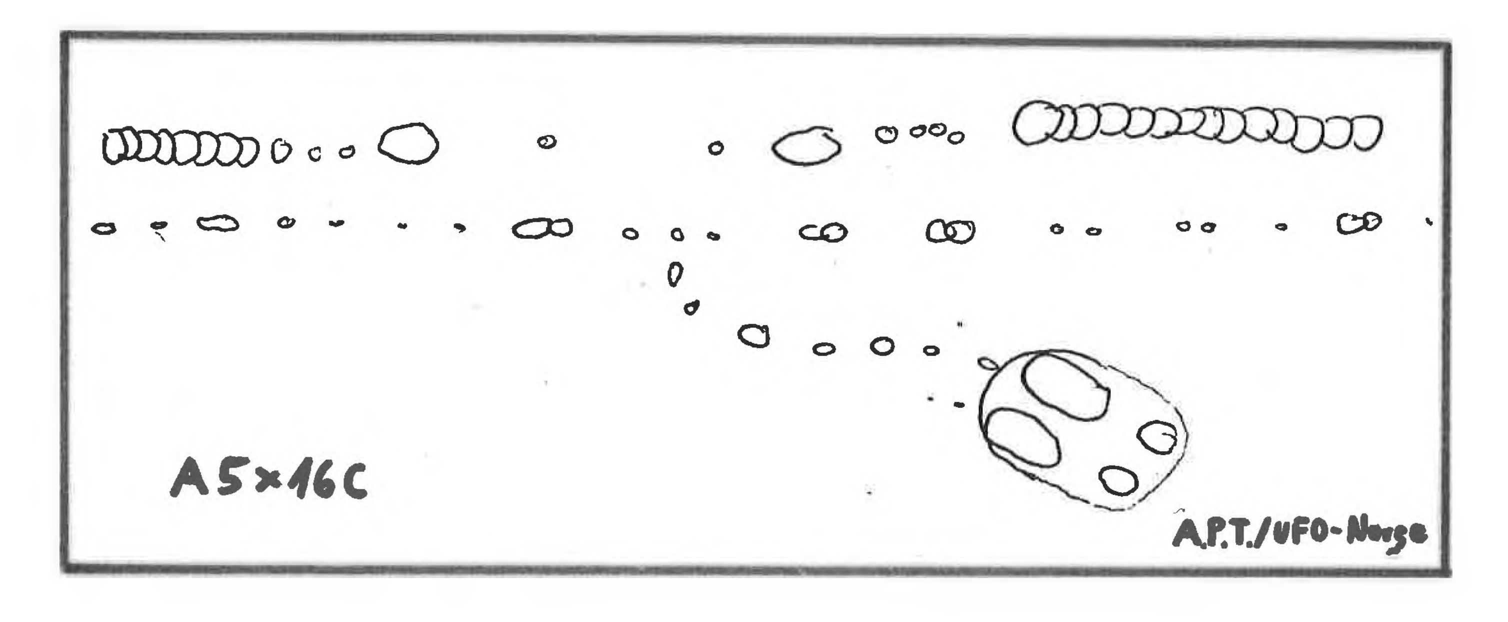
Es steht fest,daß das Objekt dasselbe längliche Objekt war, welches von verschiedenen Personen 7 Tage später beobachtet wurde.Im Gegensatz zu dem "rotblinkenden" Objekt welches flog von Links nach Rechts auf den Fotos,erschien es mit zwei anderen Objekten welche um es tanzten.
Auf A5 ist ein Objekt mit vier Lichtern in einem Viereck zu sehen,zwei große Lichter an einem Ende und zwei Kleinere Lichter am anderen Ende.Auf einem von ihnen ist auch ein kleines Licht zwischen den zwei kleinen Vorderlichtern.Die zwei Fotos wurden in 10 Sekunden angefertigt und so müssen die vier Lichter in einem Viereck gleichzeitig aufgeblinkt haben.
Auf A5 startete ein blinkendes Objekt im oberen Teil vom Foto und sprang nach Links ohne zu blinken.A,fortzusetzen unten bei B und dann geradewegs zur rechten Seite.Das Objekt C zeigt nur ein blinkendes Objekt oder von einer verborgenen Position aus. (A5x16C)



Auf A4x2 herunter auf halben Wege von dem Vier-Lichter-Blinken im oberen Teil vom Foto und gegenüber dem Rot-Blinken, dies ist ein Stern. Das Mittlere welches rot blinkte schüttelte sich tatsächlich (A4x8), da die Kamera fest auf dem Stativ stand. Das Rotblinken ist sehr ähnlich den Aufnahmen von D2. Auf D2 ist auch ein Stern und das Objekt bewegte sich und blinkte in einem gewissen Abstand und vollzog einige scharfe Kurven.



A5x16C



Das Blinken auf A,B und C wurde vergrößert 2 und 16 und 128-fach.A und B sind sehr ähnlich in der Form,aber die Farben sind mehr bläulich als B. Bei C fehlt das fünfte kleine Licht ganz vorne.Als A4 und A5 aufgenommen wurden,hatte ich auf das Rotblinken gezielt welches sehr deutlich zu sehen war und uns in einer Höhe von 30-45 Grad überflog und in einer geschätzten Entfernung von 2-4km.Ich konnte die kleinen "Blinker" nicht sehen,aber wir hatten sie ein wenig früher gesehen ganz schwach weit entfernt,so ich hierfür keinen Film opfern wollte.

A6 und A7 waren zu wenig belichtet worden und soweit ich sehen konnte enthielten sie auch keine interessanten Details.
A9 zeigte ein Licht welches sich über einigen Kiefern auf einem kleinen Hügel befand,was man erkennen konnte da es noch nicht total dunkel war.

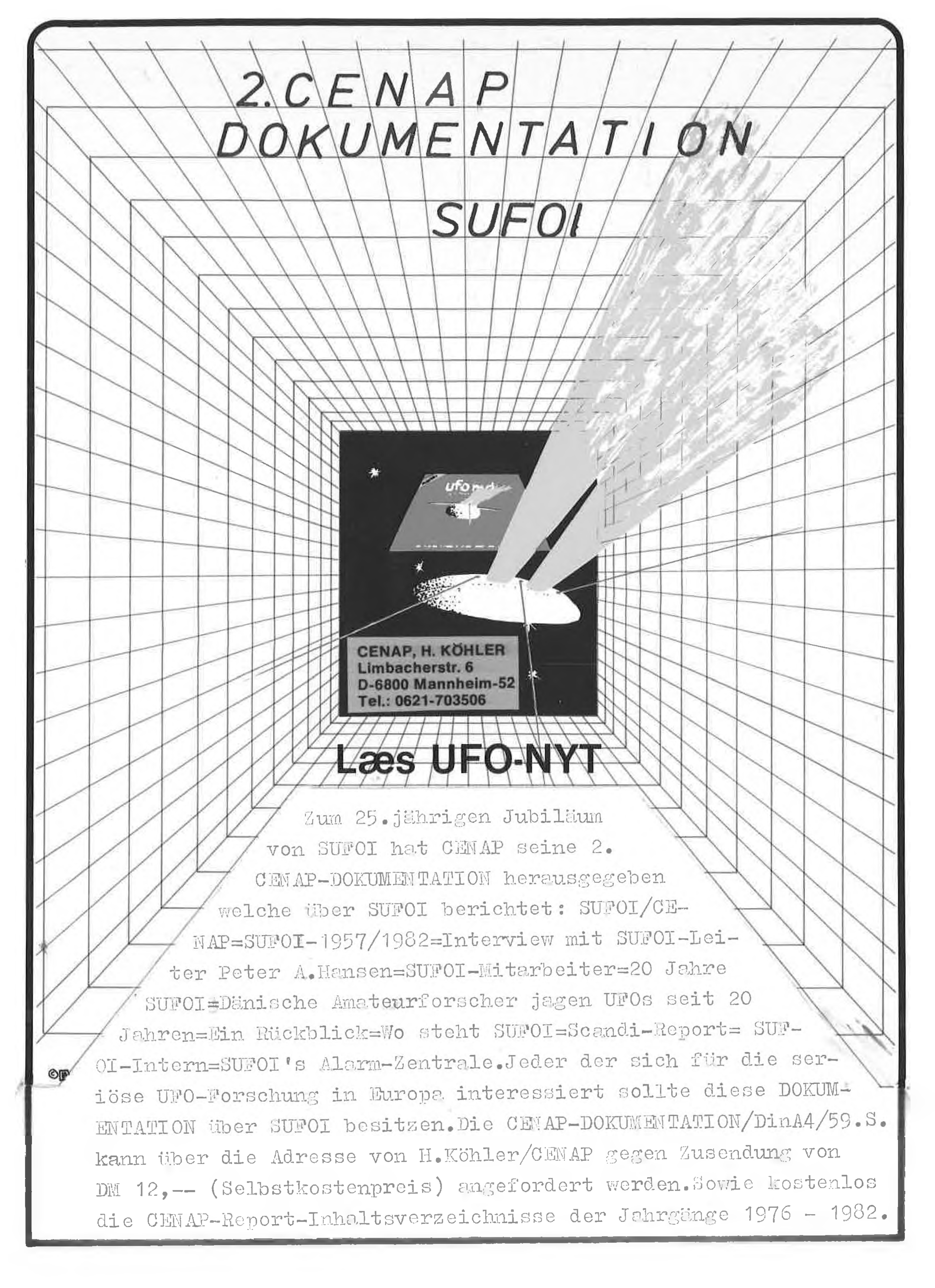
A10,A11,A12,A13 zeigen ein Flugzeug weil es notwendig war gute Flugzeugaufnahmen zu haben für die Vergleichung.Das Flugzeug hatte rot,grün und gelb-weiße Befeuerung und standhafte weiße runde Blinker auf dem Film.Das Flugzeug bewegte sich auch in einer sehr geraden Linie während der 10 Sekunden-Aufnahme.

A13x2 und A13x64 zeigen derartige Flugzeugbefeuerung und beim x2 ist auch ein UFO-Blinken zu sehen welches vergrößert auf A13x64b.
A0 zeigt ebenfalls eine Flugzeugaufnahme,wobei die Kamera fest auf dem Stativ stand.Die verwackelten Abbildungen sind gewunden und fließend durch die Bewegung des Lichts auf der Filmebene.

Fortsetzung des Berichts
im nächsten CENAP-Report
Nr.85



„Ich weiß nicht, Fred, der kommt mir irgendwie bekannt vor!"


2.CENAP
DOKUMENTATION
SUFOI
CENAP, H. KÖHLER
Limbacherstr. 6
D-6800 Mannheim-52
Tel.: 0621-703506
Læs UFO-NYT
Zum 25.jährigen Jubiläum von SUFOI hat CENAP seine 2. CENAP-DOKUMENTATION herausgegeben welche über SUFOI berichtet: SUFOI/CENAP=SUFOI-1957/1982=Interview mit SUFOI-Leiter Peter A.Hansen=SUFOI-Mitarbeiter=20 Jahre SUFOI=Dänische Amateurforscher jagen UFOs seit 20 Jahren=Ein Rückblick=Wo steht SUFOI=Scandi-Report= SUFOI-Intern=SUFOI's Alarm-Zentrale.Jeder der sich für die seriöse UFO-Forschung in Europa interessiert sollte diese DOKUMENTATION über SUFOI besitzen.Die CENAP-DOKUMENTATION/DinA4/59.S. kann über die Adresse von H.Köhler/CENAP gegen Zusendung von DM 12,-- (Selbstkostenpreis) angefordert werden.Sowie kostenlos die CENAP-Report-Inhaltsverzeichnisse der Jahrgänge 1976 - 1982.

CENAP DOKUMENTATION



Der Kontaktfall „Hill" in der Krise!

von Werner Walter, CENAP-Staff

Vorwort: Nachdem ursprünglich dieses Manuskript für eine Berichterstattung in 2ooo vorgesehen war, kam es dieser Tage wieder mit dem Vermerk "Sachlich gut dargestellt, aber durchwegs viel zu lang" zurück, somit wird es dem CR-Leserpublikum unterbreitet.

Zum Thema 'Hill'

Zu den beweiskräftigsten Vorfällen in der UFO-Literatur zählen die vermeintlichen Kontaktfälle, siehe George Adamski, Howard Menger, Elisabeth Klarer und auch der Zwischenfall bei Pascagoula. Einer der scheinbar härtestes Zwischenfälle dieser Art wurde 1961 aus den Vereinigten Staaten von Amerika gemeldet und ist in der UFOlogen-Literatur wohl mit der bekannteste seiner Art: das gemischtrassige Ehepaar Barney und Betty Hill wurden in einer fliegenden Untertasse medizinisch untersucht, dies natürlich durch außerirdische Intelligenzen!

Dem privaten Institut CENAP in Mannheim fiel dieses merkwürdige Geschehen anhand zahlreicher Quellen ins Auge und wurde Gegenstand einer Recherchenarbeit, die sich bequem vom Schreibtisch aus durchführen ließ und nur Ausdauer und aufwendige Korrespondenz sowie Literatur-und Quellenstudien benötigte.



Lassen wir uns zunächst die Literatur vor Augen führen:

+ Süddeutsche Zeitung, 14.11.1965, "Studienobjekt: Fliegende Untertassen"
+ Der SPIEGEL, Nr. 51/67, "Fliegende Untertassen: Schweifende Lichter"
+ QUICK, Nr. 14/1967, "Besuch vom anderen Stern"

Bereits von CENAP zu Grabe getragen... George Adamski, der Venuskontaktler...

+ 4 UFO-Erlebnis-Berichte,die den jetzigen Stand der Ufologie kenn=zeichnen;Eigenpublikation von Anny Baguhn,Hamburg,mit der umfang=reichsten Darstellung des Falls in einer Übersetzung aus der hol=ländischen Zeitschrift PANORAMA Nr.46,November 1966
+ Auf ins All,Sphinx-Verlag,Seite 246
+ Die UFO-Beweise,Verlag Blanvalet,Gansberg & Gansberg
+ Das UFO-Phänomen,Bertelsmann-Verlag,Johannes von Buttlar
+ UFO-Begegnungen der Ersten,Zweiten und Dritten Art,Goldmann Sach=buch,J.Allen Hynek
+ BILD-am-Sonntag,28.März 1975,"Oh Gott-die schnappen uns!"
+ KONTAKT-Berichte,Nr.5/1977,"Sternkarte von Hill-Fish erweist sich als echt"
+ Deutsche Zeitung,Nr.4/1978,"Entführungen aus dem All"
+ ESOTERA,Nr.12/1977,"UFOs in der UdSSR" von Peter Krassa
+ QUICK,Nr.38/1978,"Das UFO-Phänomen" von Johannes von Buttlar
+ Wiener SAMSTAG,9.12.1978,"Den UFOs auf der Spur"

Soweit also die wohl jedem zugängliche Quellenliste,eigene Lesungen kön=nen somit jedermann selbst überlassen werden und ich verzichte hier auf eine ausführlichere Darstellung des 'Klassikers' Hill.Im Laufe von 4 Jahren versuchte ich nun mehr zu erfahren,als die jeweilige tendenziöse Berichterstatung von sich gab.Natürlich wurden im Zuge der allgemeinen Untersuchungen des CENAP's weitere Quellen beschaft,wobei besonderes Augenmerk auf US-Informationen gelegt wurde und siehe da,hierbei wurde ich fündig und vielerlei Neues bekannt,welches die ganze Hill-Story in die Glaubens-Krise führt,der Sarg steht schon bereit.

NICAP und der Fall Hill

Das National Investigation Committee on Aerial Phenomena mit seinem ehemaligen Hauptquardier in Washington,D.C.,gehörte wohl bis Ende der 7oziger Jahre zu den ältesten und bekanntesten UFO-Forschungsgruppen in der Welt und wurde von Major a.D.Donald E.Keyhoe gegründet.Im Publika=tionsorgan THE UFO-INVESTIGATOR vom November-Dezember 1965 finden wir folgenden Bericht:

Report einer Entführungs-Behauptung

Viele Mitglieder fragten uns nach unserer Ansicht zur publizierten Be=hauptung eines New Hampshire-Ehepaars,welches angibt 1961 an Bord eines Raumschiffs genommen worden zu sein.In Verbindung mit unseren neuen Untersuchungs-Programmen wollen wir über diese Geschichte berichten, welche sensationelle Publizität in Boston und anderen Orten von New England bekam.Wir akzeptieren NICHT diese Entführungs-Behauptung.Unsere Untersuchung über viele Jahre hinweg ergab keinen stützenden Beweis.Wir verstehen den neuen Beweis von einem Psychiater,welcher das Ehepaar untersuchte und der diesen Bericht nächstes Jahr freigeben will.Bis da=

hin sollten wir die bisherigen Berichte des Paars ans NICAP diskutieren. Spät im Jahr 1961 erhielt NICAP einen Brief von dem New Hampshire-Paar, von Betty und Barney Hill.Hier schon wurde eine nahe Sichtung von einem UFO mit Fenstern beschrieben,welches von ihrem Wagen aus auf einem ver= lassenen Stück Highway gesehen wurde.Es waren soetwas wie humanoide Figuren,sagten sie,durch die Fenster sichtbar.Die Hill's sagten,sie wa= ren erschrocken von der Maschine,welche sie scheinbar verfolgte.Walter N.Webb,Boston NICAP-Berater,befragte die Hill's Stunde um Stunde,ferti= gte einen vorläufigen Bericht an.Danach besuchte Mr.Webb die Hill's regelmäßig,wobei er erfuhr das sie sich einer ausgedehnten psychiatri= schen Hypnose-Analyse betreffs ihrer vermeintlichen Entführungsgeschich= te unterwarfen.Zahlreiche Details und ein abschließender Bericht wurden jüngst von Mr.Webb dem NICAP übermittelt.Als eine Tageszeitung in Boston diese Geschichte aufgriff und den psychiatrischen Gesichtspunkt erwähnte, erklärten diese Zeitungen ebenso,daß NICAP den Bericht der detailierten psychiatrischen Untersuchung publizieren wird.Als ein Resultat davon rief Mr.Hill nun an und fragte NICAP warum dies geplant sei,da er es wünsche,daß darüber Ruhe bewahrt wird und der psychiatrische Bericht ver= traulich zu behandeln ist.Wie auch immer,wir haben eine Verpflichtung unseren Mitgliedern gegenüber,die nach unserer Meinung in dieser Sache fragten.Seitdem die Boston-Presse übereilig einige Feststellungen traff, sind wir nicht mehr so überzeugt,diese bestätigen zu müßen.Jenseits von dem können wir nur sagen,daß wir keinen Beweis haben und das die Ent= führung eine imaginäre Erfahrung ist,die vielleicht von einer aktuellen Sichtung angeregt wurde.Dies mag eine ehrliche psychologische Reaktion sein,ganz im Kontrast mit den bedachten Betrügereien wie sie NICAP zur Zeit erlebt.Wenn der Psychiater seine Feststellungen freigibt oder uns die Hill's die Erlaubnis geben diese zu veröffentlichen,werden wir alle erhaltenen Informationen und unsere abschließende Folgerung dazu veröf= fentlichen.

Soweit nun NICAP.Die Sonderausgabe Nr.2 von 1967 des TRUE-Magazins nan= nte sich THE New Report on FLYING SAUCERS und unter der Schlagzeile "Die phantastische Welt der fliegenden Untertassen" (welch ein Titel!) fand ich einiges zum hier besprochenen Fall:"..Ein Beweis für die Hill's mag es geben-Barney und Betty sagten,es gab besondere Markierungen an ihrem Wagen,die aussahen wie chemische Verfärbungen.Jedoch NICAP schi= ckte einen Untersucher vor Ort und sie erzählten ihm von den Markierun= gen;er konnte jedoch trotz aller Überredungsversuche keine Proben ent= nehmen und mittlerweile ist der Wagen verschrottet worden..." Na wie peinlich...

Philip J.Klass und der Hill-Fall

1974 publizierte der Mitherausgeber von AVIATION WEEK & SPACE TECHNOLOGY sein zweites UFO-Buch mit dem bedeutungsvollen Namen "UFO-Erklärt",hier

lesen wir in Kapitel 23 über "Berühmte Kontaktler":
Möglicher Weise ist der meist-bekannte "Kontaktler-Fall" aller Zeiten,
der von Betty Hill und ihrem inzwischen verstorbenen Mann Barney aus Portsmouth,New Hampshire.Der Zwischenfall geschah am 19.September 1961 als die Hills spät in der Nacht durch die White Mountains von New Hamp=shire nach Hause fuhren.Bettys Schwester ist stark an UFOs interessiert und von ihr kamen sie gerade.Während der Fahrt macht sie ein Licht am Himmel aus,welches ihr ungewöhnlich erschien und welches scheinbar ihrem Wagen folgte.Nach dem Geschehen rief Betty prompt auch ihre Sch=wester an und erzählte von ihrer erschreckenden UFO-Sichtung und mel=dete,daß das UFO ganz nahe an den Wagen herankam,völlig im Kontrast zur Sichtung ihrer Schwester,die nur ein entferntes UFO bisher gesehen hatte.Betty wandte sich prompt auch an die Bücherei von Portsmouth und brachte ein Buch mit dem Titel "Die fliegende Untertassen-Verschwörung" nach Hause,gefüllt mit exotischen fliegende Untertassen-Geschichten. Betty schrieb als nächstes ans NICAP-Hauptquardier in Washington um ihre jüngste UFO-Sichtung zu beschreiben.Der Brief an NICAP erwähnte nichts von der "Entführung",da erst nach zehn Tagen Betty Alpträume bekam in welchen sie träumte,daß sie und Barney an Bord einer fliegen=den Untertasse gebracht wurden zur Untersuchung.Diese erschreckenden Träume dauerten fünf Tage an.Als Betty diese Alpträume ihren Nachbarn und Arbeitskollegen beschrieb,meinte jemand das diese Träume vielleicht eine Basis in der Realität haben.Als NICAP-Untersucher dann zu den Hills kamen um mit ihnen zu sprechen,bekamen auch sie von den Träumen erzählt und einer der Untersucher äußerte die Vermutung,daß vielleicht eine Entführung stattgefunden habe.Während der nächsten zwei Jahre be=schrieben die Hills den Vorfall und Bettys Entführung örtlichen UFO- und Kirchen-Gruppen.Während dieser Zeit suchte Barney Hilfe psychiatri=scher Art bei einem Doktor in Exeter,New Hampshire,aufgrund persönlicher Probleme.Barneys,ein Farbiger,war geschieden von seiner ersten (farbi=gen) Frau und war nun gemischtrassig verheiratet.Im Herbst 1963 ver=wies der Exeter-Psychiater die Hills an den prominenten Boston-Psychia=ter Dr.Ben Simon,einem auf dem Erdboden stehenden Praktiker,welcher gewandt war in der Hypnose-Anwendung.Und so fuhr im Herbst 1963 Barney in Begleitung von Betty zum ersten Mal nach Boston.Simon stellte fest, daß wenn Betty und Barney sich individuell unter Hypnose befragt wur=den,sie effektiv ihre Heimfahrt von Montreal in dieser Nacht mit dem UFO-Zwischenfall 'wiedererlebten' und sie beide exakt die selben De=tails aussagten.Dies ist ganz natürlich,erzählte mir Dr.Simon bei ein=em Interview im Herbst 1966,weil beide die selbe Erfahrung auf dieser Fahrt machten.Aber als Betty und Barney unter Hypnose die vermeintliche Entführung 'wiedererlebten',lag ein ganz anderes Verhältnis vor,beton=

te Dr.Simon mir gegenüber.Betty beschrieb viele,viele spezielle De=
tails,während Barney sich scheinbar an fast nichts erinnerte.Dies
deutet darauf hin,daß der Entführungszwischenfall keine gelegent=
liche,kurzzeitige Erfahrung war und läßt vermuten,daß Barney sein
Wissen um die Entführungssache nur aufgrund der späteren wiederhol=
ten Erzählungen von Betty mit ihren Alpträumen gegenüber Nachbarn
und Freunden eingetrichtert bekam.Zusätzlich,sagte Simon,haben viele
der Dinge die Betty meldete typische Charakteristiken von Traumsym=
bolen,einige davon sexuell,was ein erfahrener Psychiater gleich er=
kennt.Schließlich fragte ich Dr.Simon nach seiner Meinung zum Entfüh=
rungsfall der Hills,da er als erfahrener Psychiater die meiste Zeit
von allen Untersuchern mit dieser Sache verbrachte.Der Doktor ant=
wortete mir,daß er die selbe Frage vom Senior-Herausgeber des LOOK-
Magazins vor ein paar Monaten gestellt bekam,als dieser Boston extra
besuchte um ihn aufzusuchen,um zu bestimmen ob es sich lohnt die sen=
sationelle Fuller-Geschichte abzudrucken oder nicht.Simon sagte:"Die
erste Frage die er mir stellte war diese:'Doktor,glauben Sie wirklich,
daß die Hills entführt wurden und an Bord einer fliegenden Untertasse
sich befanden?'" Simon erzählte mir,daß er antwortete:

"Absolut Nein!"

Die zwei Männer diskutierten den Fall für eine Stunde und als das Inter=
view beendet war,sagte der LOOK-Herausgeber zu Simon noch:"Doktor,wenn
Sie bei meiner ersten Frage geantwortet hätten,daß die Hills wirklich
entführt wurden,hätte ich mir mit der Hand an den Kopf geschlagen und
wäre mit dem nächsten Flug zurück nach New York geflogen." (Trotzdem
wurde der Artikel veröffentlicht,LOOK-Leser mögen daraus leicht fol=
gern,daß das Magazin somit dieser sensationellen Geschichte zustim=
mte.) Dr.Simon's Ablehnung von Betty's traumatischer Darstellung der
Entführung überraschte mich nicht.Als er früher schon auf meine Inter=
view-Frage positiv antwortete,deutete er an,daß seine Ansichten "schon
gewiß anders seien" als jene,die Fuller in seinem LOOK-Artikel dar=
stellte.Während unserer folgenden Diskusion erzählte mir Simon,daß
er und Fuller viele scharfe Unterschiede über Fuller's Interpredation
der Tatsachen offenlegten...

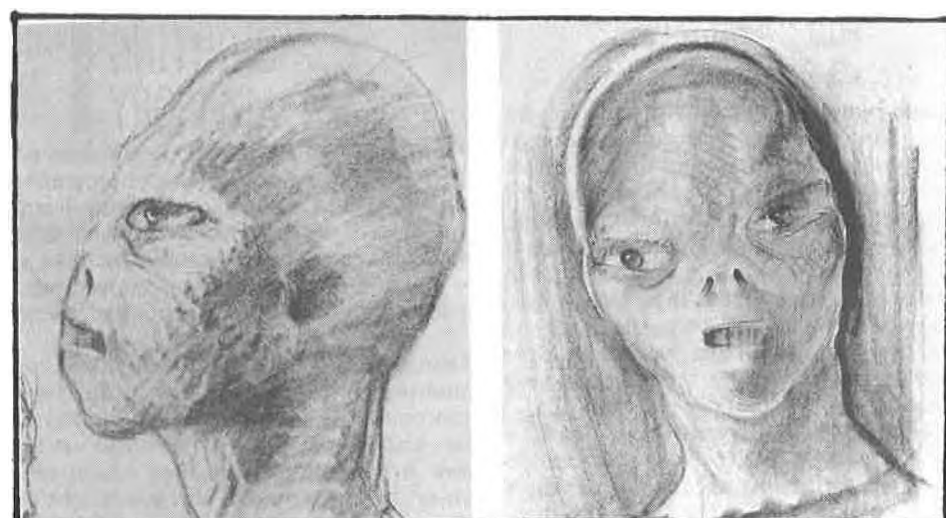
Soweit nun UFO-Forscher Klass,aber Betty Hill selbst versteht es den
Vogel in einem exclusiven UFO REPORT-Interview mit Jerome Clark im
Januar 1978 abzuschießen und sich völlig unglaubwürdig zu machen:

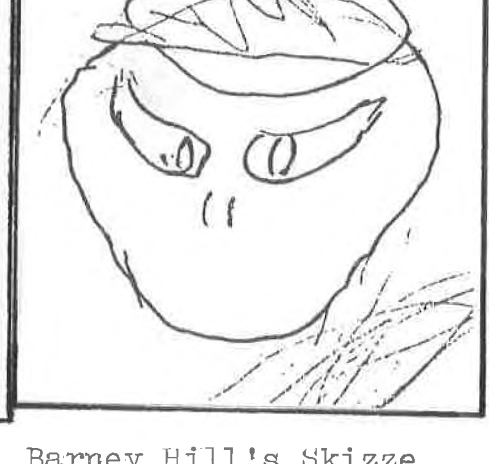
Betty Hill-die naheste Begegnung

Die meist-gefeierte UFO-Entführung in der Welt und nun spricht die
Zeugin selbst über Extraterrestrier,Kontakte und ihrem speziellen
"Landungs-Gebiet" von unidentifizierten Flugobjekten.Seit 1961 kamen
viele andere UFO-Entführungen ans Licht,jedoch nicht eine erhielt die

Publizität wie man sie bei der Hill-Erfahrung erleben konnte,dies be=
sonders Dank Fuller's bestverkauften Buch "Die unterbrochene Reise"
(1966) und einem NBC-Fersehfilm mit dem Titel "Der UFO-Zwischenfall",
der am 2o.Oktober 1975 über das Netzwerk ausgestrahlt wurde.Barney
Hill starb 1969.Betty Hill ist nun 63-jährig und in Pension,die rest=
liche Zeit ihres Lebens widmet sie der UFO-Forschung.Hier Auszüge aus
dem Interview.
UFO REPORT:Lassen Sie uns diese Geschichte ein bißchen aufgreifen.Zu=
erst erzählen Sie uns vielleicht über die jüngste Anstrengung von "Su=
perskeptiker" Robert Shaeffer Ihren Bericht zu entzaubern,da dieser
nun erklärte,daß Sie und Ihr Mann den Planeten Jupiter sahen und sich
bloß die UFO-Entführung "vorstellten".Auf der anderen Seite,zum Bei=
spiel,sagte er und sein Kollege Philip Klass,das sie unfähig waren,
irgendwelche Substanz an Ihrer Erklärung zu finden,wonach sieben Radar=
stationen in New England das UFO feststellten,was Sie observierten.
Hill:Unsere Entführungsgeschichte wurde ursprünglich im Herbst 1965
von einer Zeitung in Boston publiziert.Sie beinhaltete unsere Ansich=
ten.Wir waren nicht an Publizität interessiert und tatsächlich schlug
ich dem Reporter ein Interview ab,welcher diese Serie dort schrieb.Und
ich sprach ihn mal,nachdem er den Artikel publiziert hatte und da sagte
er mir,daß die Zeitung vor der Publikation eine ausgedehnte Arbeit lei=
stete.Sie gingen in die White Mountains und sprachen mit zahlreichen
der Zeugen von UFO-Sichtungen,darunter auch mit Radarleuten.Der Repor=
ter erzählte mir,daß 'unser' UFO von sieben Radarschirmen wahrgenommen
wurde.Aber nachdem er den Artikel brachte,hat sich nicht ein Untersu=
cher,ob zivil oder militärisch,Gläubiger oder Skeptiker die Mühe ge=
macht mit ihm Kontakt aufzunehmen in irgendeiner Weise.Er hätte am mei=
sten sagen können.Zur Zeit,als wir ihn sprachen,war er gerade dabei
sich zu profilieren,in dem er alle Arten von Themen aufgriff,aber alles
bisher vernachläßigte-weil,wie er sagte,keines ihn interessierte.
UFO REPORT:Sheaffer sagte,daß die Leute der Wetterstation oben auf dem
Mt.Washington in den White Mountains unbegrenzte Sicht über 13o Meilen
hinweg haben,trotzdem sahen sie das UFO nicht,was Sie observierten.
Hill:Ich hörte niemals davon,daß vom Mt.Washington man 13o Meilen weit
sehen kann,ich weiß von 9o Meilen.Dies mal zur Seite,Sheaffer's Fest=
stellung ist irrelevant.Wenn er sich jemals eine Karte von New Hamp=
shire angesehen hat,dann wüßte er,daß der Mt.Washington sich an der
Route 16 befindet,welche sich entlang des extremen östlichen Teils des
Staates befindet.Zwischen Route 16 und Route 3 -die Straße auf der wir
uns befanden- gibt es einige Berge,so das es nicht sehr unschwer ist,
das die Wetterleute das UFO nicht sahen.Wenn sie es jedoch sahen,würde
es mich wundern,wenn sie dies gerade Sheaffer weitererzählten.Über die
Jahre hinweg haben wir hier eine recht große Anzahl von UFO-Sichtungen

gehabt.Einige der Leute,welche diese Berichte der Offentlichkeit vor=
legten,mußten sich einiges erzählen lassen.Einige verloren ihren Job,
andere wurden von verschiedenen Gruppen geradezu verfolgt.Dies geschah
oft und regelmäßig genug,so daß die UFO-Zeugen nun extrem schweigsam
sind über das,was sie sahen.Sollte ebenso ein UFO auf dem Gipfel des
Mt.Washington landen,so würde ich dies bezweifeln,gerade dann wenn Leute
wie Sheaffer die Absicht hätten darüber zu schreiben.
UFO REPORT:Sie sagten,daß Kopien der Bänder von Dr.Simon's Interviews
mit Ihnen und Barney in der Kongreß-Bibliothek sich befänden.Sheaffer
sagte,dies ist nicht wahr.
Hill:Als das Buch publiziert wurde,erzählte mir Dr.Simon,er stele mit
irgendjemanden in Kontakt,welcher ihn informierte,daß die Bänder unserer
Hypnose-Sitzungen im National Archiv oder der Kongreß-Bibliothek seien.
Ich bin mir nicht sicher,wo sie sind...
UFO REPORT:Seit Ihrer eigenen UFO-Begegnung,waren Sie da mit anderen UFO-
Zeugen zusammen...
Hill:Lassen Sie mich sagen,ich hatte 12 Jahre zu warten bevor ich Charlie
Hickson und Calvin Parker traff.Das war eine lange Zeit zum Warten bis
irgendjemand auf einen zukommt-irgendjemand der weiß,was geschieht.
UFO REPORT:Haben Sie irgendwelche weiteren UFO-Erfahrungen gemacht,seit
jener einen berühmten von 1961?
Hill:Ja,als die Zeitungen damals 1965 den Fall publizierten,hatten Barney
und ich nochmal ein UFO gesehen.Dies half uns weiter zu glauben,daß un=
sere erste Erfahrung real war.Und kurz bevor dies geschah war das Exeter/
N.H.-Gebiet überflutet mit Sichtungen-soviele,daß John Fuller ein Buch
namens "Zwischenfall bei Exeter" basierend darauf schrieb.Nun,Exeter ist
nur 12 Meilen von dort entfernt wo ich lebe.Zu der Zeit als ich noch
Sozialarbeiterin in Exeter war,kam ich 2 bis 3 Mal in der Woche mit Leu=
ten in dieser Gemeinde zusammen,kam regelmäßig zur Polizei-Station usw.
So kenne ich mich dort gut aus.Nachdem die Geschichten über uns erschie=
nen,erhielten wir fortgesetzt Anrufe von Leuten,welche uns ihre eigenen
UFO-Sichtungen erzählten.Ich begann die Meldungen in einer Karte einzu=
tragen,um festzustellen,was geschah,aus welcher Richtung die UFOs kommen
etc.Dann zeichnete sich was auf der Karte ab.Nachdem ich mit Nadeln das
allgemeine Gebiet der Sichtungen markierte,fand ich ein besonderes Ge=
biet in New Hampshire,was besonders intensiv beflogen wurde.Ich ging nun
hin,beobachtete,observierte,machte Notizen und Fotos.Ich nenne dies mein
"Landegebiet".In den letzten drei oder vier Jahren fand ich Leute,welche
mich begleiten,sodas ich mit ihnen observieren kann,was geschieht.
UFO REPORT:Was haben Sie dort draußen gesehen?
Hill:UFOs! Alle Arten von ihnen.Ich fand beim UFO-beobachten,daß vieles
unverständlich erscheint,aber wenn man zurückkehrt und sie wieder und





Zwei Skizzen,die von David Baker,Künster und NICAP-Mitglied,fertigte nach Interviews mit den Hill's diese Skizzen der Raumfahrer an, die angeblich die Hill's entführten.
Quelle:The UFO-Investigator,April 1972.-------------

Barney Hill's Skizze des "Anführers" aus dem Raumschiff mit seinem mehr 'katzenhaften Aus= sehen.

wieder sieht,hat es schließlich einen Sinn...
UFO REPORT:Hatten Sie irgendwelche weiteren Nahe Begegnungs-Sichtungen?
Hill:Ich hatte einige Erfahrungen mit einer besonderen Art von UFOs ge= macht,welche sich scheinbar darauf spezialisierten Wagen zu verfolgen. Zu einer Gelegenheit,als ich auf meinem "Landegebiet" parkte,schwebte ein UFO über dem Dach meines Wagens.Ich war so nahe dran,daß ich hät= te einen Stein aufnehmen und ohne weiteres auf das Objekt hätte werfen können.Dann vor zwei Jahren verschwanden alle UFOs völlig für drei Wochen.Aber dann kehrten sie zurück in größerer Anzahl und brachten an= dere UFO-Arten mit.Die neuen UFOs waren eher grobfeindlich wie die al= ten es waren.Vorher hatten sie Wagen begleitet,flogen über die Dächer und verhielten sich sehr spielend,nun schoßen sie Strahlen herab und stürzten auf Autos zu-so als wenn sie due Leute aus dem Gebiet vertrei= ben wollten.Ich hatte selbst einige schlimme Erfahrungen gemacht.Sie trieben mich verschiedentlich von der Straße weg und einmal warf der Lack meines Wagens Blasen.Ein besonderes UFO tauchte fast jede Nacht auf.Während des Winter 1976-77 sah ich es oftmals,es war völlig spek= takulär-eine Art flacher Diskus mit hellen,farbigen Lichtern um seinen Rand.Unter ihm gab es zwei weiße Scheinwerfer.Ich war in dieser Nacht mit einem pensionierten Militäroffizier und seiner Frau draußen.Als er das UFO sah,stieg er aus dem Wagen und lief auf es zu.Plötzlich schoß eine große,wirbelnde Masse aus dem Objekt,ich weiß nicht was es war, aber es sah aus wie ein roter Ball der drehend und rollend auf uns zu= kam.Aber dann sprang ich aus dem Wagen und versuchte meine Filmkamera auszurichten,da traff ein grünes Licht meine Kamera und verbrannte den Auslöser,so das meine Kamera nicht mehr arbeitete.Als der Offizier den



Betty Hill holds dress she wore on night of sighting. Faded and no longer used, it hangs in bedroom closet as mute reminder of events that changed her life. "You are the first person to ask me about it," she told NICAP photographer.

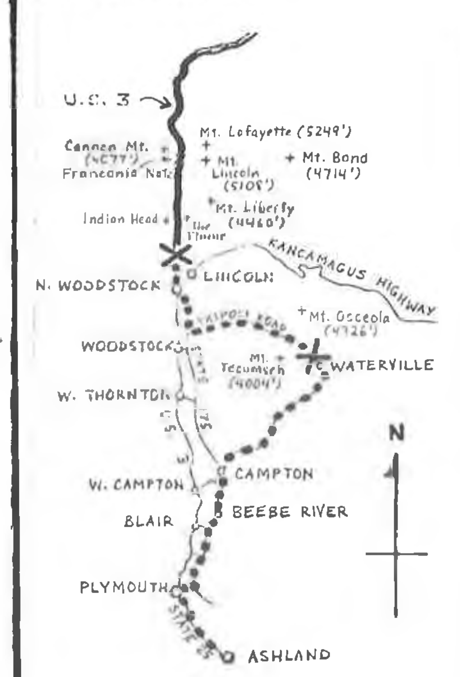


Barney Hill reenacts sighting for NICAP investigator in 1964. On actual night, UFO crossed highway from right to left and hovered over field, enabling Barney to watch it through binoculars. What he saw so frightened him, he ran in panic back to car and drove away.

roten Ball kommen sah,
drehte er sich um und rannte zum Wagen zurück. Der rote Ball hielt an und rollte zur Maschine zurück und verschwand.

UFO REPORT:Was denken Sie sind UFOs? Sie wissen, daß die UFOlogen eine Reihe von Theorien heute haben.

Hill:Meiner Ansicht nach sind sie Astronauten von anderen Sonnnensystemen.Ich möchte da einen Punkt klären.Ich denke nicht,daß die hier in New Hamp= shire nicht von Zeta Reticuli kommen...



Sighting occurred while Hills were traveling south on U.S. Route 3. Shortly after passing Indian Head, they encountered mysterious object at close range (X marks approximate spot). Broken line indicates possible route couple took during "abduction" sequence. X near Waterville is possible site of second encounter.

<u>CENAP-Anmerkung:</u>

Das Bildmaterial auf dieser Seite entstammt dem THE UFO-INVESTIGATOR vom April 1972,worin zudem bekannt wurde,daß der BOSTON TRAVELER die Hill-Story zum ersten Mal 1965 aufgriff.NICAP-Mitglie= der haben in der Januar-Februar-Ausgabe 1962 zum ersten Mal von dieser Sache anhand einer Korres= pondenz Hill-Keyhoe erfahren,leider liegt dem CENAP ausgerechnet dieser UFO-Investigator nicht vor.Barney Hill erlitt am 25.Februar 1969 einen Hirnschlag und wurde am selben Tag noch ins Hospital von Portsmouth,N.H.,gebracht ohne Rettung. Sein Tod mit 46 Jahren brachte verschiedene Spekulationen mit sich,über Eingriff der Fremden etc.Nun Barney Hill wurde zu Grabe getragen,wollen wir den ganzen Fall als solchen hinterhertragen?